



Tanzkultur in Deutschland

„Neue Normalität“ in Zeiten der Corona-Pandemie

Handlungsempfehlung zur Wiederaufnahme von Tanz

Fort- und Ausbildung zum 11. Mai 2020

Um Menschen vor einer Infektion mit dem Corona-Virus zu schützen und gleichzeitig Sorge dafür zu tragen, dass das Gesundheitssystem in Folge einer sprunghaften Ausweitung der Infektionen nicht überlastet wird, müssen seit Mitte März Bürgerinnen und Bürger mit einschneidenden Beschränkungen im Alltag leben. Auch die Akteurinnen und Akteure im Amateur- und Breitentanz (Tanzkultur) haben dies mit großer Solidarität mitgetragen.

Der Amateur- und Breitentanz leistet auch und gerade in angespannten Zeiten seinen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, zur Erhaltung von Gesundheit und Mobilität und damit zur Lebensqualität und Lebensfreude von vielen Menschen. Er muss daher in für die Gesamtsituation verantwortlicher Form schrittweise wieder ermöglicht werden.

Der Deutsche Bundesverband Tanz – Dachverband für Tanzkultur in Deutschland – vertritt 14 Landesverbände, 54 Bundes- und Fachverbände, Organisationen und Institutionen, Universitäten und eine Vielzahl von Einzelpersonen, die wiederum Gruppierungen repräsentieren.

Bei seiner Handlungsempfehlung zur Wiederaufnahme von Tanz bleibt der Deutsche Bundesverband Tanz dem Ziel verpflichtet, die Tänzerinnen und Tänzer sowie die Tanzpädagoginnen und Tanzpädagogen aller Altersgruppen vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu schützen.

Handlungsempfehlung

Distanzregeln

- Mindestens 2m Abstand bzw. 4m² pro Schüler (ggf. Markierungen auf dem Boden)
- Orte an der frischen Luft sind Räumlichkeiten vorzuziehen, um den Mindestabstand ggf. zu vergrößern
- Verzicht auf taktile Korrekturen
- Übungen sollen kontaktfrei durchgeführt werden
- Übungen sollen keine dynamischen und raumgreifenden Bewegungsabläufe beinhalten (Minimierung der Luftverwirbelung im Raum)
- Konditionsübungen, die eine schwere, tiefe Atmung hervorrufen, sind zu vermeiden
- Unterrichtseinheiten werden so verkürzt, dass keine Begegnungen der Teilnehmer*innen beim Kurswechsel stattfinden
- Fahrgemeinschaften für die An- und Abfahrt werden ausgeschlossen



Hygieneregeln

- Umkleiden bleiben geschlossen (Die Teilnehmer*innen kommen bereits in Trainingskleidung zu den Kursen.)
- Beim Eintreffen sowie Verlassen der Räume sind die Hände zu waschen und zu desinfizieren
- Ballettstangen sind nach jeder Unterrichtseinheit zu reinigen und zu desinfizieren
- Türklinken sind in angemessenen Abständen zu reinigen
- Räumlichkeiten sind ausreichend während bzw. nach der Unterrichtsstunde zu lüften
- Ausschließlich eigene Trainingsutensilien sind zu nutzen (Matten, Thera-Band etc.)
- Verstärkte Hygienepflege der Toilettenbereiche
- Das Tragen von Mund- und Nasenschutz richtet sich nach der jeweilig gültigen Verordnung des Bundeslandes bzw. der Kommune
- Umkleiden und Duschen dürfen nur zu Hause genutzt werden

Besondere Regelungen

- Menschen, die zu einer Risikogruppe gehören, dürfen nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen
- Die Alterszulassung zum Tanzunterricht erfolgt erst ab dem 10. Lebensjahr (in Anlehnung an die Empfehlungen der Forschungsgemeinschaft Leopoldina und die Forderung der Bildungsgewerkschaft GEW – „wirksamer Schutz für Schüler*innen und Lehrer*innen“)
- Für Grundschüler*innen unter 10 Jahren: sobald die öffentlichen Grundschulen wieder öffnen
- Für Kinder von 3 – 5 Jahren: sobald die Kitas wieder öffnen
- Aufenthaltsbereiche werden gesperrt

Mit dieser Handlungsempfehlung möchte der Deutsche Bundesverband Tanz die Bundesregierung und die Landesregierungen in ihrer Entscheidungsfindung unterstützen. Nach aktuellem Wissensstand muss davon ausgegangen werden, dass die „neue Normalität“ mit ihren Einschränkungen noch längere Zeit Bestand haben wird. Wir verbinden daher unsere Empfehlung mit der Hoffnung, dass auf der von uns vorgeschlagenen Basis am 11. Mai 2020 zumindest die Fort- und Ausbildungstätigkeit in Tanzschulen, Ballettschulen, Universitäten und Vereinen in verantwortungsvoller Weise wieder ermöglicht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Margit Keikutt
Präsidentin